

Montag, 24. Januar 2022

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – Rückgang zum Jahresauftakt 2022

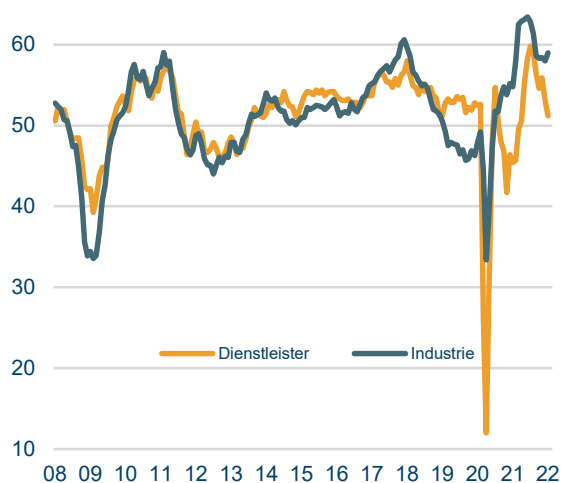
- Die Stimmung bei den europäischen Unternehmen hat sich weiter eingetrübt. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im Januar auf einen Stand von 52,4 Punkten gefallen.
- Der Verschlechterung beim Gesamteinkaufsmanagerindex für Euroland geht vom Teilindex der Dienstleister (51,2 Punkte; -1,9 Punkte) aus. Der europäische Industrieindex konnte sich sogar um 1,0 Punkte verbessern und liegt nun auf einem hohen Niveau von 59,0 Punkten.
- In Deutschland und Frankreich haben sich die Gesamtindizes unterschiedlich entwickelt. Während sich der deutsche Gesamtindex auf 54,3 Punkte (+4,4 Punkte) deutlich verbessern konnte, hat sich der französische Gesamtindex auf einen Stand von 52,7 Punkten (-3,1 Punkte) verschlechtert. Für die mit den vorläufigen Daten noch nicht gemeldeten Länder, insbesondere Italien und Spanien, deuten sich bei den Dienstleistern und in der Industrie Rückgänge an.
- Es bleibt auch zum Jahresauftakt, wie der Gesamteinkaufsmanagerindex zeigt, eine schwierige Lage für die europäische Wirtschaft. Für ein spürbares Anziehen der Konjunkturdynamik in Euroland gibt es aus diesem Indikator derzeit keine Hinweise.

1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum hat im Dezember auf 52,4 Punkte (-0,9 Punkte) nachgegeben** (Bloomberg: 52,6 Punkte und DekaBank: 52,7 Punkte). Der Rückgang des Euroland-Gesamtindex ist auf den Dienstleisterindex zurückzuführen. Die Corona-Maßnahmen belasten vor allem den europäischen Dienstleistungssektor. Der europäische Industrieindex konnte sich hingegen verbessern.

2. Die Beurteilung der **realwirtschaftlichen Entwicklung** hat sich auch in den **Teilfragen** für Euroland beim **Einkaufsmanagerindex teilweise eingetrübt**. Nach Angaben der Unternehmen gibt es einen verlangsamten Zuwachs bei den **Neuaufträgen**, der **Beschäftigungsaufbau** hat sich allerdings nicht verlangsamt und beim **Auftragsbestand** ist eine robuste Zunahme zu beobachten. **Auf der Preisseite zeigen die Teilfragen keine Entspannung an**. Die **Einkaufspreisenwicklung** hat sich zwar leicht verlangsamt, aber lag im Januar nicht weit vom Rekordhoch entfernt. Bei den **Verkaufspreisen** gab es im Januar den zweitstärksten Anstieg seit Beginn der Aufzeichnungen.

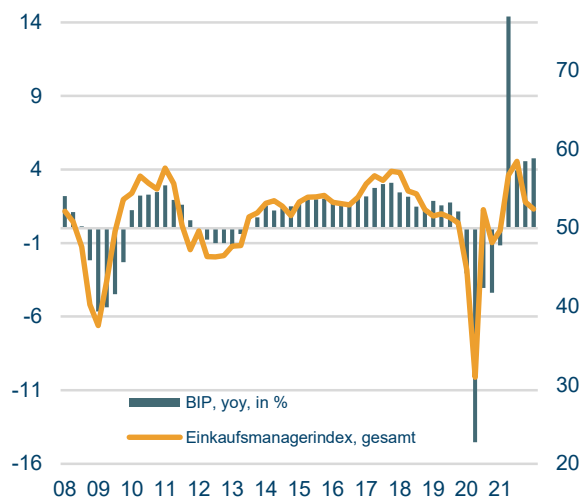
3. In **Deutschland** und **Frankreich** haben die Gesamtindizes unterschiedliche Richtungen eingeschlagen. Der deutsche Gesamtindex hat sich vor dem Hintergrund deutlicher und unerwarteter Anstiege in beiden Teilindizes, dem **Dienstleisterindex** (48,4 Punkte; -4,3 Punkte) und dem **Industrieindex** (60,5 Punkte; +3,1 Punkte), auf ein Viermonatshoch von 54,3 Punkten verbessern können. Laut Markt haben sich die Auftragsgänge verbessert und die deutschen Unternehmen setzen auf ein

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle: Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

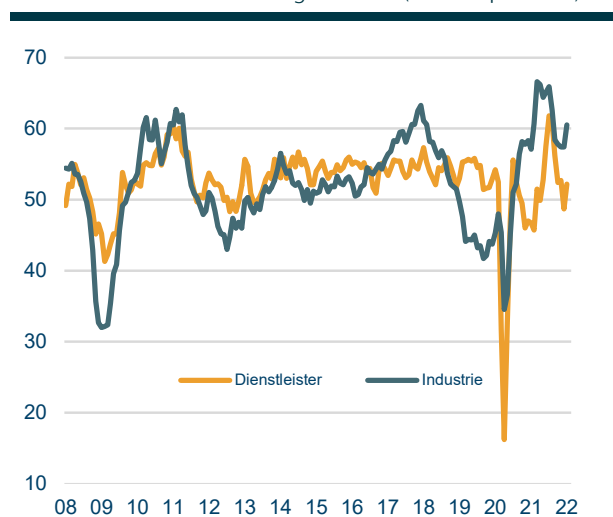
Montag, 24. Januar 2022

Abklingen der Lieferengpässe. Die in der Zwischenzeit verschärften französischen Corona-Maßnahmen kommen in der Wirtschaft an. Dies zeigt auch der **französische Dienstleisterindex**. Er ist deutlich zurückgegangen (53,1 Punkte; -3,9 Punkte). Dies belastete den **französischen Gesamtindex** (52,7 Punkte; -3,1 Punkte). Der französische Industrieindex hat sich nur geringfügig verschlechtert (55,5 Punkte; -0,1 Punkte). Die bestehenden Probleme gehen aber nicht spurlos an der französischen Industrie vorbei, denn die **Outputkomponente** beim französischen Industrieindex lag im Januar lediglich bei 50,8 Punkten (+0,4 Punkte). **Die zwei größten Volkswirtschaften im Euroraum scheinen einen Spurwechsel vorzunehmen. Während Frankreich nun auf die Bremse tritt, scheint Deutschland die Bremse etwas zu lockern.**

4. Für die mit den vorläufigen Zahlen noch nicht gemeldeten Länder, insbesondere **Spanien und Italien**, ergeben sich – sofern es keine Revisionen gibt – **im Durchschnitt Rückgänge** beim **Dienstleisterindex** und beim **Industrieindex** von 5,7 bzw. 0,5 Punkten.

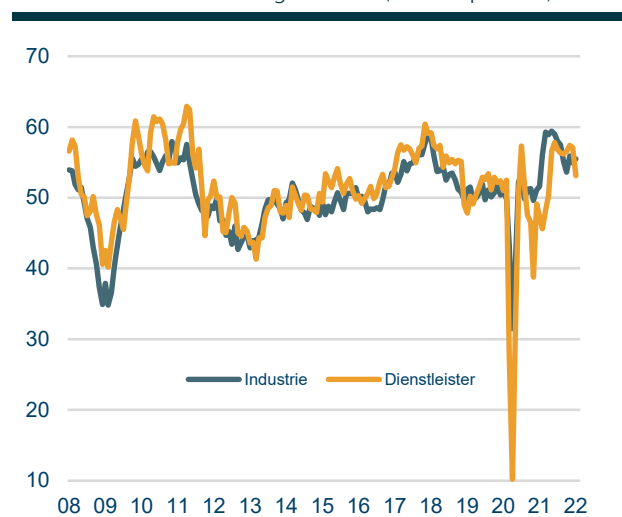
5. Es bleibt auch zum Jahresauftakt, wie der Gesamteinkaufsmanagerindex zeigt, eine **schwierige Lage für die europäische Wirtschaft**. Für ein spürbares Anziehen der Konjunkturdynamik in Euroland gibt es aus den Einkaufsmanagerindizes derzeit keine Hinweise.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.